

Zweites  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
**Neuen Gewandhauses zu Leipzig**

Donnerstag, den 22. Oktober 1891.

ERSTER THEIL.

**Ouverture** zu Leschivo's Schauspiel »Don Juan d' Austria« von  
HANS SITT. (Neu. Unter Leitung des Componisten.)

**Scene und Arie** aus der Oper »Der Maskenball« von GIUSEPPE VERDI,  
gesungen von Herrn *Francesco d' Andrade*.

Alzati! là tuo figlio a te concedo riveder.  
Nell' ombra e nel silenzio, là il tuo rossore  
e l' onta mia nascondi. Non è su lei, nel  
suo fragile petto che colpir degg' io. Altro,  
ben altro sangue à terger dessi l' offesa, il  
sangue tuo! E lo trarrà il pugnale dallo  
sleal tuo core: delle lacrime mie vendicator!

Eri tu, che macchiavi quell' anima, la  
delizia dell' anima mia, che m' affidi e d' un  
tratto esecrabile l' universo avveleni per me!  
Traditor! che compensi in tal guisa dell'  
amico tuo primo la fé. O dolcezze per-  
dute! o memorie d' un amplesso che l'essere  
india! quando Amelia si bella, si candida  
sul mio seno brillava d' amor! E finita:  
non siede che l' odio e la morte nel vedovo  
cor! O dolcezze perdute! O speranze  
d' amor!

Erhebe dich! dort im Zimmer magst  
deinen Sohn du wiederseh'n. Verbirg in  
Nacht und Schweigen dort des Gatten  
Schmach und deine Schande. Nein, nicht  
an ihr, die ihr Herz nicht bewachte, darf  
den Schimpf ich rächen. In ander'm, o  
in ander'm Blute will ich den Frevel ver-  
löschen — in deinem Blute! Aus deinem  
falschen Herzen lässt dieser Stahl es fließen,  
ja er soll meinen Qualen ein Rächer sein!

Ja, du warst's, der das Herz mir entwendet,  
Das der Himmel zum Glück mir gesendet,  
Du vergiftetest durch den schwärzesten Frevel  
Jede Lust, die das Leben mir beut!  
Durch Verrath lohnst du mir jene Treue,  
Die ich arglos vertrauend dir immer geweiht!  
O entzückende, selige Stunden,  
Ihr seid ewig für mich entschwunden,  
Wo Amelia so schön und so unschuldsvoll  
Ihre Liebe mir schüchtern gestand!  
Welcher Wechsel! Von Wuth und von Rache  
Ist heute das Herz mir entbrannt!  
O ihr wonnevollen Stunden,  
Ewig seid ihr entflohn!

divo II y 98, 2

